

## Exklusive *Informationen* rund um Ihren Online-Wertpapierhandel

Ihr Newsletter wird nicht richtig angezeigt? [Zur Browseransicht](#)

Social Media

25. Februar 2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen in der Dividendensaison 2019. Einige Dax-Konzerne haben bereits ihre Hauptversammlung abgehalten und bekanntgegeben, wie viel sie an ihre Aktionäre ausschütten werden, andere werden es in den nächsten Wochen und Monaten tun. Erst Mitte Juni wird das letzte Aktionärstreffen stattfinden. Nach dem, was an harten Zahlen und fundierten Analystenschätzungen vorliegt, wird diese Saison für Dividendenjäger erfreulich verlaufen. Mehr dazu in diesem Newsletter.

Darüber hinaus werden wir die in der letzten Ausgabe begonnene Reihe „Nachhaltig investieren“ fortsetzen und nehmen den Best-in-Class-Ansatz etwas genauer unter die Lupe. Wir informieren Sie über den „Tag der Aktie“, der in diesem Jahr zum fünften Mal stattfindet und stellen Ihnen eine neue Funktion vor, die Sie ab sofort im ProfiBroker und im ProfiTrader nutzen können. Selbstverständlich nehmen wir auch in dieser Ausgabe unseres Newsletters wieder das große Ganze in den Blick und fassen das Geschehen an den internationalen Kapitalmärkten für Sie zusammen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende und Nutzen bringende Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback!



Sven Burmeister

Inhaltsverzeichnis

- [Tag der Aktie](#)
- [Dividendensaison 2019 verspricht Rekorde](#)
- [Nachhaltig investieren: Best in Class - Ansätze. Chancen. Risiken.](#)
- [Produktidee der Woche: NASDAQ-100 im Fokus](#)
- [Neue Funktion: Limitierte Order im Direkthandel](#)
- [Kapitalmarkt aktuell](#)
- [Außerbörsliches - Heiß lieben. Kalt behandeln.](#)

### Tag der Aktie

Am 18. März 2019 veranstaltet die Deutsche Börse

den diesjährigen „Tag der Aktie“. Zu diesem Anlass können GENO Broker Kunden alle im DAX gelisteten Aktien sowie ausgewählte Exchange Traded Funds (ETFs) auf den DAX-Index kostenlos kaufen.

Voraussetzung ist, dass die Order online an der Börse Frankfurt platziert werden und der Anleger Aktien oder ETFs im Wert von mindestens 1.000 Euro kauft. Dann entfallen die sonst üblichen Ordergebühren sowie die Kosten für Courttagen und Börsenspesen.

[Mehr erfahren](#)

**TAG DER  
AKTIE**  
**18.03.2019**  
[www.tag-der-aktie.com](http://www.tag-der-aktie.com)

### Dividendensaison 2019 verspricht Rekorde



Wenn das mal kein gutes Omen ist. Der Industriekonzern Siemens, der Ende Januar traditionell die Dividendensaison der DAX-Werte eröffnet, schüttet für das abgelaufene Geschäftsjahr 3,80 Euro je Aktie an seine Anteilseigner aus. Das sind 0,10 Euro oder knapp 2,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

[Mehr erfahren](#)

### Nachhaltig investieren: Best in Class - Ansätze. Chancen. Risiken.

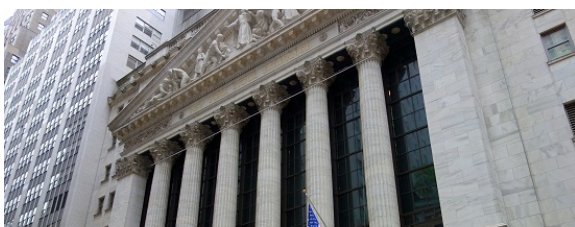
Nach einem allgemeinen Überblick in der Januar-Ausgabe dieses Newsletters, werden wir Ihnen heute in unserer Reihe „Nachhaltig investieren“ das Best-in-Class-Konzept vorstellen. Bei diesem Ansatz werden Unternehmen für eine ESG- (Environmental, Social, Governance) Investition herausgefiltert, die innerhalb ihrer Branche bestimmte Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung überdurchschnittlich gut erfüllen. Dabei muss es sich nicht um klassisch nachhaltige Firmen aus traditionell grünen Branchen handeln.



[Mehr erfahren](#)

### Produktidee der Woche: NASDAQ-100 im Fokus

Werbemitteilung



#### Die Lage: Technologiewerte nach Korrektur im Fokus

Positive Überraschung zu Jahresbeginn: Nach der schwachen Performance im vergangenen Jahr erholten sich die Aktienmärkte in den ersten Wochen



des laufenden Jahres auf breiter Front. Ganz vorne mit dabei war der NASDAQ-100. Zugleich waren Endlos-Turbos Call auf den Technologieindex im Januar mit großem Abstand die am häufigsten aufgerufenen Produkte auf [dzbank-derivate.de](http://dzbank-derivate.de).

Anleger setzten nach den starken Kursrückgängen im vierten Quartal offensichtlich auf eine rasche Erholung bei Technologietiteln wie Microsoft, Amazon & Co.

Die Aufrufe an Endlos-Turbos auf den DAX gingen im Januar gegenüber dem Vormonat etwas zurück. Allerdings zeigte sich hier ein deutlicher Überhang bei den Endlos-Turbos Call. Anleger suchten also verstärkt nach Hebelprodukten, mit denen sie auch an einer Erholung des deutschen Leitindex überproportional partizipieren konnten. Wieder zugenommen hat das Interesse an Endlos-Turbos Call auf Wirecard. Die Aktie des Zahlungsabwicklers konnte sich im Januar ebenfalls von den Kursrückgängen des vierten Quartals erholen. Berichte über mögliche Unregelmäßigkeiten im Asiengeschäft brachten die Aktie Ende Januar allerdings unter Druck. Dieser Druck verstärkte sich Anfang Februar, als die Financial Times die Vorwürfe mit weiteren Berichten untermauerte. Das Dementi des Wirecard-Vorstands und selbst positive Analystenkommentare konnten die Kursrückgänge jedoch nicht ausgleichen.

[Mehr erfahren](#)

### Neue Funktion: Limitierte Order im Direkthandel

Ab sofort haben ProfiBroker und ProfiTrader eine neue Funktion: Zusätzlich zum bisherigen Direkthandel auf der Basis einer Quotierung können GENO Broker Kunden jetzt im Direkthandel mit der DZ Bank limitierte Order erteilen. Das gilt auch für Direkthandelspartner der DZ Bank.

[Mehr erfahren](#)



### Kapitalmarkt aktuell



#### Handelsstreit beginnt auf chinesischer Konjunktur zu lasten

Lange Zeit sah es so aus, als ob der transatlantische Handelsstreit der Wirtschaft in China wenig anhaben würde. Diese Hoffnung musste aber spätestens mit den jüngsten Wachstumsdaten für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2018 revidiert werden. Die chinesische Wirtschaft hat im Schlussquartal weiter an Schwung verloren. Gegenüber dem Vorjahresquartal lag die Zuwachsrate nur noch bei 6,4% – das schwächste Ergebnis seit Anfang 2009, dem Tiefpunkt der weltweiten Finanz- und

Wirtschaftskrise. Im Jahresverlauf kam es zu einer kontinuierlichen Wachstumsabschwächung mit drei Tempodrosselungen in Folge. Für das Gesamtjahr 2018 steht nach 6,8% im Vorjahr noch ein Wirtschaftswachstum von 6,6% zu Buche, der niedrigste Zuwachs seit 28 Jahren.

[Mehr erfahren](#)

## Außerbörsliches - Heiß lieben. Kalt behandeln.

Wenn es jemand weiß, dann er. Der Börsen- und Finanzexperte, Journalist und Entertainer André Kostolany (1906 – 1999) hat mit seinen Spekulationen nicht nur ein Vermögen verdient, sondern sich Zeit seines Lebens immer wieder Gedanken über den richtigen Umgang mit Geld gemacht. Über das richtige Verhältnis zu Geld schrieb er einmal folgendes:



„Geld geht zu dem, der es leidenschaftlich begehrt. Er muss von Geld hypnotisiert sein wie die Schlange von ihrem Beschwörer. Doch er muss auch einen gewissen Abstand haben. In einem Satz: Man muss das Geld heiß lieben und kalt behandeln. Und man darf dem Geld nicht nachlaufen, sondern muss ihm entgegengehen, wie Onassis es sagte. Das gilt besonders an der Börse. Wo man den steigenden Kursen nicht hinterherlaufen darf, sondern den fallenden Kursen entgegengehen muss.“

Diese Lektion lernte Kostolany nach eigener Aussage in der Fahrschule, als der Fahrlehrer ihm sagte, dass er nie wirklich Auto fahren könne. Auf die erschrockene Frage „Warum?“ erhielt er zur Antwort: "Weil Sie immer nur auf die Motorhaube schauen. Heben Sie den Kopf und schauen Sie dreihundert Meter voraus auf die Straße." So hat es Kostolany dann auch an Börse gehalten. „Vorstellen muss man sich nicht, was morgen oder übermorgen sein kann, sondern man muss die Zukunft erforschen, auf Jahre vorausdenken.“

---

### Ihnen gefallen unsere Börsennachrichten?

Dann empfehlen Sie doch den GENO Broker Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiter.

**Jetzt weiterempfehlen!**

---

#### Bitte beachten!

Um eine Zuordnung unserer Mail zum Spamordner zu verhindern, kopieren Sie bitte den Absender in Ihr Adressbuch.

#### » Abbestellen

Wenn Sie unsere News nicht mehr wünschen, [tragen Sie sich bitte hier aus der Verteilerliste aus.](#)

---

#### Impressum

GENO Broker GmbH

Hausanschrift:  
Niederuau 13-19  
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 210 875 181

E-Mail: [service@genobroker.de](mailto:service@genobroker.de)

(Bitte keine unverlangte Werbung per E-Mail)

Geschäftsführung:

Sven Burmeister

Jens Lehmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Peter Schirmbeck

Sitz:

Eingetragen als Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister des Amtsgerichts

Frankfurt am Main, HRB 90103

Aufsicht:

Die GENO Broker GmbH wird beaufsichtigt durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Europäische Zentralbank (EZB).

Disclaimer:

Die Angaben in diesem Dokument sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine Anlageberatung dar. Die erteilten Informationen haben keinen Bezug zu Ihren spezifischen Anlagezielen, zu Ihrer finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen. Sie sind kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder eines sonstigen Finanzproduktes. Das gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Eine auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestellte anleger- und objektorientierte Beratung kann hierdurch nicht ersetzt werden. Wertpapiere unterliegen Kursschwankungen und damit sind Kursverluste möglich. Zudem besteht ein Emittentenrisiko. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten können Verluste bis zum Totalverlust eintreten. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)